

Arnold Huber ist der neue Military-Meister

Deggendorfer Stilist vom FRV Altholz brilliert bei den Verbandsmeisterschaften am Wochenende in Satzbach

Von Christine Pierach

Mit drei Vielseitigkeiten, Kl. L, Kl. A und Pony-E, hat die RG Satzbach am Wochenende die Military-Verbandsmeister Niederbayern-Oberpfalz ermittelt. Auffallend: In allen Klassen und Altersstufen triumphierte der jeweilige Sieger überdeutlich – und bei den international erfolgreichen Buschleuten wie Blum, Wyrwoll und anderen sitzen nun die Kinder schon fest im Sattel.

Prima Bedingungen für das Championat hatte die Reitergruppe in ihrem 30. Bestehensjahr geschaffen und den Cross extra mit Parcourschef Heinrich Liegl noch generalsaniert. Davon unabhängig zeichnete sich allerdings auch in Satzbach schon in der ersten Teilprüfung, den Dressuren, das jeweilige Spitzentrio ab. Als Favoriten starteten diese Teilnehmer mit guten Noten ins Gelände. Das war bei den 37 L-Reitern 2600 Meter lang mit 21 Hindernissen und zwei Pflichttoren. Führend: Martin Drescher (RZV Lechtal) auf Auburn Silver Dollar (-27,9) und Arnold Huber (FRV Altholz) auf Pirol (-28,2). Im Busch blieb Huber deutlich wie keiner unter der Bestzeit und überholte so Drescher, der vier Zeitfehler einfuhr (-



Die Reitergruppe Satzbach hatte beste Bedingungen geschaffen. Pferd und Reiter mussten bei den Titelkämpfen Geschick, Kraft und Ausdauer beweisen. (Foto: ROGER)

31,9). Mit Stefan Leistner-Mayers (RC Steinsee) Tabalou blieb nur ein weiteres Pferd in der Zeit. Dadurch arbeitete dieses Paar sich ganz gegen den Trend noch von Rang elf nach der Dressur auf Platz drei (-36,0) vor.

Im L-Springparcours konnten auch zwei Fehler Huber und Pirol den Sieg (-38,2) nicht mehr kosten. Zweiter wurde mit einem Klotz Leistner-Mayer mit Tabalou (-41,0) vor Nina Lantermann (LRFV Weilheim) auf Quick Show xx (-42,7). Lokalmatadorin Katharina Schwarz blieb auf ih-

rem Meisterschaftspferd Rica glücklos und musste auf freier Strecke sogar einen zeitaufwändigen, aber zum Glück folgenlosen Sturz wegstecken.

Sehr viel besser erging es Kathi mit Lascar – ohne Championsdruck – in der Verbandsabteilung unter 21 A-Reitern. Sie ließ sich ihre Führung nach der Dressur (-39,6) weder im 2000 Meter langen Cross über 18 Hindernisse mit einem Pflichttor noch im Parcours nehmen. Nicht anders hielt es auf Platz zwei Nina Wasmuth (PF Schwandorf), die mit ihrem Se-

cret Advice gut beraten war (-40,8). Auch unter den zehn A-Stärtern der zweiten Abteilung gab Gila Arnold (RV Thann) auf Camelot die Führung (-34,8) nach der Dressur nicht mehr aus der Hand.

Vier E-Reiter stellten jeweils gleich zwei der 15 Ponys vor. Im Viereck waren Simone Blum (LRFV Massenhäuser) und ihr Forstbachhof By dermaßen brillant (-24,0),

dass sie 5,2 Zeitfehler im Gelände lässig wegsteckten und nach einem Nuller im Parcours siegten vor Tina Donandt (RFTG Riem), die mit Best Damian (-34,8) Zweite und mit Best Selection (-38,4) Dritte wurde.

Die Verbandsmeister

Reiter/Sen: Arnold Huber (-38,2) vor Hans Mangelkramer (RTG Bruckmühl; -60,3) und Walter Wawersig (PF Saass; -72,2).

Meisterin JR ist Karin Fischer (PF Passau; VA: -63,25) vor Isabel Lorenz (PS Regensburg; VA: -

120,8). Jun-Meisterin ist Nina Wasmuth (VA: -53,04) vor Stephanie Wyrwoll – immerhin auf dem schon fast legendären Bantry Bay (TSG Fuchsenhof; VA: -90,22) und Kathi Schwarz (VL: -100,9).

Neue Pony-Meisterin ist Alexandra Scharrer (RTSG Oberpf. Wald; -45,4) vor Benjamin Mangelkramer (-80,4) und Maria Niedermeier (PF Untersimbach; -83,2).

Die Wanderstandarten holte unter den fünf Erwachsenen-Mannschaften das Team Maria Wald (Tanja und Roland Freund mit Hans Mangelkramer; -139,6) und unter den beiden Jugend-Mannschaften das Team PF Schwandorf (Nina und Johanna Wasmuth mit Aikje Fehl; -116,72).

Die Ergebnisse im Rahmenprogramm:

Im L-Springen als Turnierfinale dominierten unter zwölf Startern die Lokalmatadoren Max Allmannsberger auf Karibik (0/58,0) und Jennifer Zimmermann auf Winnipeg (4/60,0). Nicht anders war es in der L-Dressur, die unter 14 Startern Evelyn-Denise Eggert auf Duval (6,9) gewann vor der vielseitigen Jenny Zimmermann auf Armani (6,8). Dieses Paar holte in der A-Dressur unter 15 Teilnehmern den Sieg. Jenny überzeugte auch noch im A-Stilspringen (elf Starter) auf Winnipeg (7,0) vor Christine Hochholzer (RFV Kötzing) auf Evelyn (6,2).